



PRESSEINFORMATION

„Shorts at Moonlight“ – Freie Produktion „Er und Sie“ und Dokumentarfilm „Andrew mit Pauken und Trompeten“ gewinnen Krieger + Schramm-Publikumspreis bei Kurzfilmfestival

Wahl der Publikumslieblinge mit anschließender Preisverleihung „Krieger + Schramm-Publikumspreis“, dotiert mit 2.000 Euro Preisgeld | Programm aus ersten vier Festivalabenden | Fünf ausverkaufte Sommernächte



Preisverleihung Krieger + Schramm-Publikumspreis: Festivalorganisatorin Gudrun Winter, Regisseur Andre Hörmann (Andrew mit Pauken und Trompeten), Christian Müller-Hagen vom Unternehmen Krieger + Schramm, Moderatorin Alice Engel von hr-iNFO und Produzent Mike Brandin (Er und Sie).



Er und Sie



Andrew mit Pauken und Trompeten

Fotos: © Shorts at Moonlight.

Frankfurt-Höchst, 24. Juli 2015. Am fünften ausverkauften Sommerabend von „Shorts at Moonlight“ wurde am vergangenen Sonntag erstmals der mit 2.000 Euro dotierte Publikumspreis der Bauunternehmung Krieger + Schramm in Höchst verliehen. In die Wertung gingen die beliebtesten Filme des Publikums aus den ersten vier Festivaltagen ein.

Gleich zwei Filme landeten auf dem ersten Platz und erhielten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Zu den Gewinnern gehörte die Freie Produktion „Er und Sie“ oder „In der Not kommt man sich schneller näher, könnte man meinen“ von Marco Gadge. Prämiert wurde auch der bezaubernde Dokumentarfilm „Andrew mit Pauken und Trompeten“ oder „Andrew hat einen Traum. Er will Tambourmajor werden“ von Andre Hörmann.

„Erstmals hat in der 13-jährigen Geschichte von ‚Shorts at Moonlight‘ ein Dokumentarfilm gewonnen, was sehr außergewöhnlich ist“, kommentiert Festivalleiterin Gudrun Winter das Ergebnis. „Zwei wirklich tolle Beiträge haben es in die Herzen des Publikums geschafft“, freut sich Christian Müller-Hagen, Vertriebsleiter der Bauunternehmung Krieger + Schramm, der die Preise überreichte. Mit der Unterstützung des Kurzfilmfestivals bringt Krieger + Schramm seine Verbundenheit mit dem Standort Höchst zum Ausdruck. Das Bauunternehmen realisiert auf dem ehemaligen Gelände der JVA Höchst 107 Eigentumswohnungen. Neben dem Beitrag zur städtebaulichen Weiterentwicklung von Höchst will sich das Unternehmen durch die Unterstützung von Kultur und Sport langfristig vor Ort engagieren.

„Er und Sie“ von Marco Gadge, 16 Minuten

Die Handlung der freien Filmproduktion spielt in einer Autobahnraststätte in Sachsen, wo Thomas, gerade wieder Single, mit einem geliehenen Transporter und seinen Möbeln anhält. Er ist auf dem Weg in die neue, gemeinsame Wohnung mit seiner Freundin, die kurz vorher am Handy die Beziehung beendet hat. Erst mal Zigaretten und Schnaps. Doch für den Schnaps reicht das Geld nicht. Dann kommt die ältere Dame Annemarie samt Schnaps an den Tisch und beide plaudern über ihre Lebensträume. Annemarie geht hinaus, als ein weiterer Gast Autoschlüssel und Geldbörse sucht. Kurz darauf kommt sie mit einem geklauten Austin Martin um die Ecke gebräust, in den Thomas einsteigt.

„Das Besondere an dem Film ist, dass er in 16 Minuten in einer einzigen Einstellung ohne Schnitt charmant komische Dialoge erzählt“, so Winter. „Die kleinen Nebenhandlungen im Hintergrund spielen sich fast beiläufig ab, sorgen aber zum Schluss für ein sehr amüsantes Ende des Films“, sagt Müller-Hagen.

„Andrew mit Pauken und Trompeten“, Dokumentarfilm von Andre Hörmann, 25 Minuten

In einem 25-minütigen Beitrag begleitet Hörmann den 13 Jahre alten Andrew, der sich nichts sehnlicher wünscht als Anführer der Marschband zu werden. Der Schüler lebt bei seiner Großmutter in einer armen Wohngegend von New Orleans. Musik ist Andrews großes Hobby und seine Marschband „Roots of Music“ begeistert ihn und gibt ihm ein Stück Geborgenheit. Hier lernt Andrew z. B. Disziplin und Durchsetzung, was er für sein späteres Leben gut gebrauchen kann. Die Band übt täglich, um sich für den legendären Mardi-Gras-Karneval in New Orleans vorzubereiten. Damit steht auch die Wahl des neuen Drum-Majors, Anführer der Marschband, an, die Andrew zum Schluss gewinnt.

„Die Auftragsproduktion für den rbb (Rundfunk Berlin-Brandenburg) ist zweifelsohne ein sehr preiswürdiger Dokumentarfilm für Kinder“, erklärt Müller-Hagen. „Feinsinnig und mit viel Gespür für Situationen porträtiert Hörmann Andrews Wunsch, Drum-Major zu werden“, urteilt Winter.

Noch bis zum 26. Juli läuft „Shorts at Moonlight“ in Höchst. Die Filmabende beginnen um 19:30 Uhr mit Musik – meist mit sommerlichen Jazztönen des Duos Jazz@Sunset, die den Gästen die Zeit bis zum Einbruch der Dunkelheit in Wohlfühllaune vertreibt.

„Shorts at Moonlight“, Deutschlands beliebtestes Open Air Kurzfilm-Festival, lockt bereits seit 13 Jahren Kurzfilm-Interessierte ins Rhein-Main-Gebiet – auch in diesem Jahr wieder an insgesamt 25 Filmabenden in Frankfurt-Höchst, Hofheim am Taunus und Mainz. Das Festivalticket kostet 25 Euro und berechtigt zum Eintritt an allen Tagen. Das Tagesticket ist für acht Euro zu haben. Tickets unter: www.kurzfilmfestival.de.

Weitere Ticket-Vorverkaufsstellen:

Frankfurt-Höchst: Buchhandlung Bärsch, Albanusstr. 29

Hofheim: Buchhandlung Tolksdorf, Wilhelmstraße 2 b

Mainz: Tourist Service Center Mainz im Brückenturm, Rheinstraße 55

Festival-Termine 2015:

Höchst/Schlossterrasse: 15. Juli–26. Juli 2015

Hofheim/Am See im Kreishauspark: 29. Juli–02. August 2015

Mainz/Kurfürstliches Schloss: 05. August–16. August 2015

Einlass:

Jeweils um 19.30 Uhr, Filmvorführung ab Einbruch der Dunkelheit
(Bei schlechtem Wetter findet die Vorführung im Filmzelt statt.)

Akkreditierung:

Unter Vorlage eines gültigen Presseausweises erhalten Sie freien Einlass.

Über Shorts at Moonlight e.V.:

Shorts at Moonlight e.V. wurde 2003 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hofheim am Taunus gegründet. Ziel der Vereinsarbeit ist es, insbesondere deutsche Kurzfilme einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Seit 2003 veranstaltet der Shorts at Moonlight e.V. jedes Jahr von Mitte Juli bis Mitte August das gleichnamige Open Air Kurzfilm-Festival in den schönsten Schlössern und Parks der Rhein-Main-Region. Shorts at Moonlight hat sich mittlerweile zum größten Kurzfilm Open Air Festival Deutschlands entwickelt und ist mit dem größten indischen Filmfestival (IFFI Goa) und dem Kurzfilm-Festival in São Paulo, Brasilien, verschwistert.

Über Krieger + Schramm

Die Bauunternehmung Krieger + Schramm GmbH & Co. KG hat sich seit ihrer Gründung in 1992 zu einem modernen und leistungsfähigen Baudienstleister entwickelt. Das Angebotsspektrum erstreckt sich von der Projektentwicklung über den Rohbau und das schlüsselfertige Bauen bis hin zum Vertrieb der einzelnen Bauvorhaben. Der Hauptsitz liegt in Dingelstädt im Eichsfeld; Niederlassungen befinden sich in Kassel/Lohfelden und Frankfurt/Main. Mit derzeit 75 Mitarbeitern und einem Bauvolumen von über 25 Millionen Euro jährlich hat sich das Bauunternehmen zu einem Leistungsträger der Regionen entwickelt.

Dagmar + Matthias Krieger-Stiftung

Die DMK, Dagmar + Matthias Krieger Stiftung unterstützt auf gemeinnütziger Basis Sport, Kultur und Bildung. Insbesondere junge Menschen, die ihre Zukunft vor sich haben, aber auch Nachhaltige Baukultur werden gefördert. Die DMK Stiftung vergibt etwa jährlich Förderpreise an Absolventen verschiedener Universitäten im Bereich Bauingenieurwesen und Architektur, um dieser in der Baubranche zu motivieren und den Bereich Bauen in seinem Ansehen zu stärken. Daneben unterstützt die DMK Ideen- und Talentwettbewerbe, Projekte für nachhaltiges Bauen und auch das Staatstheater in Kassel.

Festivalleitung:

Shorts at Moonlight e.V.
Gudrun Winter
info@kurzfilmfestival.de

Kieger + Schramm

ah Kommunikation PR & Events
Anja Heß
hess@ahkom.de
069/664033-82

Pressekontakt:

PSM&W Kommunikation GmbH
Christina Bien
Telefon: +49 (0)69-970705-22
Fax: +49 (0)69-970705-55
E-Mail: christina.bien@psmw.de